

Fragebogen zum Neu- bzw. Umbau

1. Kurzangaben zur beantragen Zuwendung

Antragstellende Organisation/Einrichtung	
Bezeichnung des Vorhabens	

2. Angaben zur Feuerwehr des Aufgabenträgers/zur Gefahrenabwehrbedarfsplanung

(zum Stichtag 01.01. im Jahr der Antragstellung)

- 2.1. Wie viele Ortsfeuerwehren soll der Aufgabenträger gemäß der Gefahrenabwehrbedarfsplanung des Aufgabenträgers (Soll) unterhalten und wie viele unterhält der Aufgabenträger tatsächlich (Ist)?

Soll		Ist	
------	--	-----	--

- 2.2. Besteht eine natürliche oder künstliche Trennung des Gemeindegebietes (z.B. durch Flüsse, Kanäle, Autobahnen, Eisenbahnen, Höhenzüge etc.)?

- ☐ Nein.
☐ Ja, folgende:

--

- 2.2.1. Hat die vorstehend genannte Trennung Einfluss auf die Anzahl der Standorte?

- ☐ Nein.
☐ Ja, folgenden:

--

- 2.3. Bestehen im Aufgabenbereich Schwerpunkte mit besonderen Brand-, Explosions- oder sonstiger Gefährdung?

- ☐ Nein.
☐ Ja, folgende:

--

2.4. Bestehen Pläne zur Zusammenlegung von einzelnen Standorten im Aufgabenbereich?

☐ Nein.

☐ Ja, folgende:

--

2.5. Wie hoch ist die personelle Mindeststärke (Soll) der Feuerwehr gemäß der Gefahrenabwehrbedarfsplanung des Aufgabenträgers und wie ist die tatsächliche Stärke (Ist)?

Soll		Ist	
------	--	-----	--

2.6. Wie hoch ist die personelle Mindeststärke (Soll) der Ortsfeuerwehr am beantragten Standort gemäß der Gefahrenabwehrbedarfsplanung des Aufgabenträgers und wie ist die tatsächliche Stärke (Ist)?

Aktive Kameraden/Kameradinnen			
Soll		Ist	
Jugendfeuerwehr			
Soll		Ist	

2.7. Wie hoch ist die Mindestzahl der Fahrzeuge (Soll) der Ortsfeuerwehr am beantragten Standort gemäß der Gefahrenabwehrbedarfsplanung des Aufgabenträgers und wie ist der tatsächliche Fahrzeugbestand (Ist)?

Soll		Ist	
------	--	-----	--

2.8. Bestehen Planungen bezüglich der Unterbringung weiterer Fahrzeuge?

☐ Nein.

☐ Ja, für folgende:

--

3. Kooperationen mit anderen Aufgabenträgern gemäß BbgBKG sowie dem Rettungsdienst

Bestehen Kooperationen mit anderen örtlichen/überörtlichen Aufgabenträgern, dem Katastrophenschutz und/oder dem Rettungsdienst?

☐ Nein.

☐ Ja, folgende:

(öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist beizufügen)

4. Angaben zum bestehenden Standort

4.1. Wann wurde das Bestandsgebäude errichtet?

4.2. Bestehen Mängel am Bestandsgebäude?

☐ Nein.

☐ Ja, folgende:

Bitte benennen und beschreiben, wie diese sich auf die Nutzung auswirken!

4.3. Wurden in den letzten 10 Jahren am Bestandsgebäude Sanierungsmaßnahmen vorgenommen?

☐ Nein.

☐ Ja, folgende:

Jahr der Umsetzung	Konkrete/abgeschlossene Maßnahme

4.4. Bestehen Auflagen der FUK BB bezüglich des bestehenden Standortes?

☐ Nein.

☐ Ja, folgende:

Bitte benennen und entsprechende Nachweise beifügen!

4.5. Wie viele Normstellplätze gemäß DIN 14092 „Feuerwehrrhäuser“ sind am bestehenden Standort vorhanden?

--

4.6. Wie viele Stellplätze sind darüber hinaus am bestehenden Standort verfügbar, die nicht der Norm entsprechen?

Stellplatzgröße (B x L)	Anzahl

4.7. Welcher Bedarf an Räumlichkeiten besteht am bestehenden Standort gemäß der Gefahrenabwehrbedarfsplanung (Soll) und welche Räumlichkeiten sind tatsächlich (Ist) am bestehenden Standort vorhanden?

Räumlichkeit/Art der Nutzung	Soll		Ist	
	m ²	Anzahl	m ²	Anzahl

- 4.8. Welcher Bedarf an Außenanlagen (z. B. Parkplätze, Anfahrtswege) besteht am bestehenden Standort gemäß der Gefahrenabwehrbedarfsplanung (Soll) und welche Außenanlagen sind tatsächlich (Ist) am Standort vorhanden?

Außenanlage	Soll	Ist
	(Beschreibung des Zustandes)	

5. Angaben zum Vorhaben

- 5.1. Welche Leistungsphase gemäß HOAI ist bereits abgeschlossen?

- 5.2. Wann wird voraussichtlich die derzeit laufende Leistungsphase nach HOAI abgeschlossen sein?

- 5.3. Wie ist der Stand des Baugenehmigungsverfahrens?

Baugenehmigungsverfahren eingeleitet am:	
Antrag auf Baugenehmigung eingereicht am:	
Baugenehmigung liegt vor seit:	

- 5.4. Wer ist Eigentümer/in des Grundstücks?

- 5.5. Wie ist die Anbindung des Grundstücks an das öffentliche Straßennetz?

Breite der Zufahrt für die Einsatzfahrzeuge:	
Nähere Angaben zu den Anmarschwegen der Einsatzkräfte:	
Nähere Angaben zur Einbindung in die AAO:	

5.6. Entsprechen die Flächen der PKW-Stellplätze der Nummer 7.3 der DIN 14092-1?

- ☐ Ja.
☐ Nein.

5.7. Bestehen Erweiterungsmöglichkeiten bezüglich der Größe des Grundstücks oder angrenzender Grundstücke im Eigentum des Antragstellenden?

- ☐ Nein.
☐ Ja, folgende:

--

5.8. Welche Größe soll das geplante Feuerwehrhaus insgesamt nach dem Neu- bzw. Umbau haben?

Umbauter Raum in m³:	
Grundfläche in m²:	

5.9. Für welche Zwecke nach dem BbgBKG soll das Feuerwehrhaus genutzt werden?

- ☐ Ausschließlich für Zwecke nach dem BbgBKG.
☐ Es erfolgt eine Mischnutzung (bspw. für Jugendfeuerwehr, KatS, Rettungsdienst, Dorfgemeinschaftshaus) wie folgt:

Beschreibung der Nutzung	Anteil des umbauten Raums (in m³)

5.10. Wie viele Normstellplätze gemäß DIN 14092 „Feuerwehrrhäuser“ sind nach dem Neu- bzw. Umbau vorhanden?

Anzahl Normstellplätze insgesamt:	
davon für	
die Feuerwehr:	
die Jugendfeuerwehr:	
den Katastrophenschutz:	

5.11. Wie viele Räumlichkeiten sind nach dem Neu- bzw. Umbau vorhanden?

	Anzahl	Größe (in m²)
Räumlichkeiten insg.:		
davon für		
die Feuerwehr:		
die Jugendfeuerwehr:		
den Katastrophenschutz:		
sonstiges:		

5.12. Wie sollen ggf. bestehende Auflagen der FUK BB erfüllt werden?

Auflage	Konkrete Darstellung der Umsetzung

5.13. Welche Außenanlagen sind nach dem Neu- bzw. Umbau geplant?

	Nutzungsart	Größe (in m²)
für Feuerwehr, KatS, Jugendfeuerwehr		
für sonstige Belange (z. B. Besucher- parkplätze etc.)		

5.14. Bestehen nach abgeschlossenem Neu- bzw. Umbau zusätzliche Erweiterungsbedarfe am Standort?

☐ Nein.

☐ Ja, folgende:

--

6. Kostenaufschlüsselung

6.1. Kostengruppe 300 – Bauwerk, Baukonstruktion

Kosten insgesamt (in Euro):	
davon Anteil in Euro für	
die Feuerwehr:	
die Jugendfeuerwehr:	
den Katastrophenschutz:	
sonstige Anteile:	

6.2. Kostengruppe 400 – Technische Anlagen

Kosten insgesamt (in Euro):	
davon Anteil in Euro für	
die Feuerwehr:	
die Jugendfeuerwehr:	
den Katastrophenschutz:	
sonstige Anteile:	

6.3. Kostengruppe 500 – Außenanlagen

Kosten insgesamt (in Euro):	
davon Anteil in Euro für	
die Feuerwehr:	
die Jugendfeuerwehr:	
den Katastrophenschutz:	
sonstige Anteile:	

6.4. Kostengruppe 700 – Baunebenkosten

Kosten insgesamt (in Euro):	
davon Anteil in Euro für	
die Feuerwehr:	
die Jugendfeuerwehr:	
den Katastrophenschutz:	
sonstige Anteile:	

7. Ergänzende Angaben

(Darstellung sonstiger Gründe, für die Notwendigkeit auf Gewährung einer Zuwendung)
(ggf. gesondertes Blatt verwenden)

(Ort/Datum)

(Name und Funktion der unterzeichnenden Person in
Druckbuchstaben)

(Rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel)